

# Lehrangebote Wintersemester 2020/21

## Institut für Erziehungswissenschaft

**Die nachfolgenden Seiten werden ständig aktualisiert. Schauen Sie bitte zwischendurch immer nach Änderungen. Kommentare und weitere Informationen finden Sie im LSF (HIS), wo Sie sich auch einschreiben müssen.**

**Die Einschreibungen laufen vom 09.09.2020; 08.00 Uhr bis zum 30.09.2020 – mit zwei Ausnahmen:**

- Der Einschreibzeitraum für die **Vor- und Nachbereitung des Schulpraktikums I** endet bereits am **20.09.2020** (siehe unten).
- Die Einschreibungen im **1. Modul** laufen erst ab dem **01.10.2020**.

**Studienberatung:** Frau PD Dr. Förster

Sprechzeit im Semester:

Dienstag 14:00 – 15:00 Uhr

**Sekretariat:** Frau A. Wohlfahrt

Sprechzeiten: Montag – Donnerstag

09:30-12.00 Uhr und 13:30-15:00 Uhr

Freitag: n. Vereinbarung

***LEHRANGEBOTE FÜR STUDIERENDE, DIE IM WS 2020/21 IMMATRIKULIERT WURDEN:***

### **1. MODUL (LEHRAMTSSTUDIERENDE IM 1. SEMESTER UND NACHZÜGLER)**

Di 12-14 Einführung in die Erziehungswissenschaft und in die Inklusive Pädagogik  
4005001 (Vorlesung)  
Gabriele Förster, online

Diese Vorlesungsreihe ist so konzipiert, dass Lehramtsstudierende die erforderlichen Kenntnisse in erziehungswissenschaftlicher Begriffs- und Theoriebildung sowie methodischem Grundwissen, über die Ideen- und Sozialgeschichte von Erziehung und Bildung und über die Arbeitsfelder von Pädagogen vermittelt bekommen. Des Weiteren wird die aktuelle Herausforderung für eine Inklusive Schule behandelt, also einer Schule für alle, ob mit oder ohne Behinderungen, die lt. UN-Behindertenrechtskonvention bundesweit und wohnortnah einzuführen ist.

Di 14-16 Entwicklungspsychologie I (Vorlesung)  
5800061 Horst Krist, Hörsaal 3/4, Ernst-Lohmeyer-Platz 6

Im ersten Teil der zweisemestrigen Vorlesung zur Einführung in die Entwicklungspsychologie, der sowohl für Hauptfach- als auch für Lehramtsstudierende konzipiert ist, werden die folgenden Themen behandelt:

Geschichte und Gegenstand der Entwicklungspsychologie  
Entwicklungspsychologische Grundbegriffe und Theorien  
Methoden der Entwicklungspsychologie  
Körperliche Entwicklung

Familie  
 Gleichaltrige  
 Jugendalter  
 Piagets Theorie der kognitiven Entwicklung  
 Gedächtnisentwicklung

Di 10-12      **Einführung in das Sozialpraktikum** (2 Termine)  
 4005003      Tino Wulff, Raum 2.14

In diesem **obligatorischen** Seminar erhalten Sie eine pädagogische Vorbereitung auf Ihr Sozialpraktikum. Es werden die zu erbringenden Aufgaben während des Sozialpraktikums und die Grundlagen für das Erstellen des Portfolios erläutert.

Ebenso werden organisatorische Belange besprochen.

Do 12-14      **Einführung in das Sozialpraktikum** (2 Termine)  
 4005005      Tino Wulff, Raum 2.14  
 Kommentar siehe oben!

Fr 10-12      **Einführung in das Sozialpraktikum** (2 Termine)  
 4005007      Tino Wulff, Raum 2.14  
 Kommentar siehe oben!

***Bitte wählen Sie eines der folgenden Seminare aus und schreiben Sie sich verbindlich im LSF (HIS) ein:***

**Seminar: Allgemeine Pädagogik**

Di 18-20      **Reformpädagogik & Schulreform** (nur Gymnasium)  
 4005009      Andreas Pehnke, Raum 2.14, ELP 3

Das Seminar bietet einen wissenschaftlich fundierten Einstieg und Überblick in Geschichte und Gegenwart der Reformbestrebungen im Bildungsbereich. Thematisiert werden die historischen Erneuerungsimpulse sowie deren gesamtgesellschaftliche Einbettung und wirkungsgeschichtliche Konsequenzen bis in die Gegenwart. Vielfältige, auch internationale Ansätze von Reformpädagogik und Bildungsreform stehen im Seminarplan.

Mi 8-10      **Staatliche Modellschulen gestern & heute** (Seminar)  
 4005011      Andreas Pehnke, SR 1, Rubenowstraße 2b

*Schola est reformanda:* Die Schule muss reformiert werden - so lautet einer der wichtigsten Sätze von Johann Amos Comenius in seiner *Didactica Magna* von 1657. Daran hat sich bis heute nichts geändert, denn die Schule wird nach wie vor als reformbedürftig empfunden. Dieses Dilemma möchten Reform-, Versuchs- oder Modellschulen beseitigen. Im Seminar werden die wichtigsten philanthropischen Erziehungsanstalten der Aufklärungspädagogik, eine Auswahl der mehr als 200 staatlichen Versuchsschulen der Weimarer Republik sowie bundesdeutsche Reformschulgründungen seit den 1970er Jahren (wie die Bielefelder Laborschule) behandelt.

Mi 10-12      **Klassiker der Schulpädagogik** (Seminar)  
4005013      Andreas Pehnke, SR 1, Rubenowstraße 2b

Der Blick auf Leben, Werk und Wirkung der Klassiker der Schulpädagogik von Comenius, Salzmann, Herbart bis Dewey oder Reichwein geht von der Prämisse aus, dass die Probleme nicht überholt sind, mit denen sie sich beschäftigt haben, und ihre Lösungsansätze nicht mutwillig ignoriert werden können, will man den Anspruch unserer Zivilisation nicht unterbieten. Wenn *Bildung* das Zukunftsthema der Gesellschaft ist, wäre es leichtfertig, auf das Problembewusstsein zu verzichten, das in der Tradition bereitliegt.

Mi 18-20      **Klassiker der Demokratiepädagogik** (Seminar)  
4005015      Andreas Pehnke, Raum 2.14, ELP 3

Im Zentrum der Seminarreihe steht das Schlüsselwerk der demokratisch orientierten internationalen (Reform-) Pädagogik des amerikanischen Philosophen, Pädagogen und Psychologen John Dewey. Des Weiteren werden biografische Schicksale von Schulreformern behandelt, die für ihr Engagement für eine Demokratiepädagogik in den Diktaturen des 20. Jahrhunderts wiederholt gemäßregelt worden waren.

Mi 16-18      **Interkulturelle Pädagogik** (gemeinsam mit Merve Fröhling & Thoralf Knoll)  
4005017      Andreas Pehnke, Raum 2.14, ELP 3

Die Vorgabe der KMK, die sprachliche und kulturelle Heterogenität der Schülerinnen und Schüler im Unterricht zu berücksichtigen und produktiv einzubeziehen, stellt die Lehrerinnen und Lehrer vor neue Anforderungssituationen. Sie haben die Aufgabe, die kulturelle Vielfalt der Lerngruppen zu erfassen und zu unterstützen und den Dialog zwischen den Kulturen zu fördern. Ebenso geht es darum, die sprachliche Vielfalt zu schätzen und gleichzeitig die Ausbildung der deutschen Sprache als Schulsprache zu unterstützen.

Im angeleiteten Tutorium werden wir uns mit Begriffen wie Kulturalität, Interkulturalität und Transkulturalität auseinandersetzen und uns mit der Entwicklung eines eigenen Begriffsverständnisses auseinandersetzen. In Projekten werden weiterhin Konzepte der Interkulturen Bildung in sprach- und kulturheterogenen Lerngruppen erarbeitet und diskutiert, und ebenso werden eigene, praxisrelevante Ansätze entwickelt bzw. nachverfolgt und reflektiert.

Do 10-12      **Kinderprobleme - Problemkinder** (Seminar)  
4005019      Gabriele Förster, Raum 2.14, ELP 3

Aktuelle Studien zur Kindheit und Jugend verdeutlichen, dass es dem Großteil unserer Heranwachsenden so gut geht wie nie, aber dennoch gibt es eine Reihe von Problemen, denen junge Menschen ausgesetzt sein können. Welche Rolle spielt die soziale Schichtzugehörigkeit? Was tun, wenn die Eltern sich trennen? Welchen Risiken sind Kinder alkoholabhängiger Eltern(-teile) ausgesetzt? Auf diese und eine Reihe weiterer Fragen versucht dieses Seminar Antworten zu finden.

Mo 10-12      **Aufwachsen heute** (Seminar)  
4005021      Gabriele Förster, Raum 2.14, ELP 3

Die Bedingungen des Aufwachsens für Kinder und Jugendliche haben sich in den letzten Jahrzehnten merklich verändert. Sie sind sowohl in der Familie wie auch im öffentlichen Leben plu-

raler, vielschichtiger und heterogener geworden. Dieses Seminar thematisiert die unterschiedlichsten Aspekte, die für die heutige Entwicklung der jungen Generation bedeutsam sind und geht dabei auf die Probleme, aber auch Chancen ein.

Do 10-12      **Wie funktioniert die Schulklasse als Gruppe in Zeiten von**  
4005023      **„distance learning“?** (Seminar)  
Anne Heller, HS 2.33, ELP 3

Das Seminar thematisiert das Phänomen Gruppe hinsichtlich der Gestaltung unterrichtlicher Interaktion sowie der Verantwortung von Klassenleitung mit dem Schwerpunkt eines unter Corona Bedingungen veränderten Schulalltags. Inhaltliche Schwerpunkte werden Rollenmodelle- und Zuschreibungen, Gruppenpsychologie, gruppenspezifische Prozesse sowie Soziometrische Übungen sein. Erarbeitet werden soll ein praxistaugliches Konzept für die Unterstützung pädagogischer Prozesse im „Distanz Unterricht“.

Blockseminar **Forschendes Lernen (März 2021)**  
4005059      Sabine Schweder, Montessori-Schule Greifswald

Di 10-12      **Umgang mit Heterogenität in der Schule** (Seminar)  
4005027      Yvonne Blumenthal, Raum 1.13, ELP 3

In diesem Seminar werden wir uns mit den Herausforderungen durch Heterogenität und Diversität im schulischen Kontext und den sozialen Interaktionen in pädagogischen Settings beschäftigen. Ausgehend von den theoretischen Grundlagen wird es um die zentrale Frage gehen, wie Lehrkräfte mit diesen Herausforderungen mittels evidenzbasierter proaktiver und reaktiver Strategien des Classroom Managements erfolgreich umgehen können. Diese Kenntnisse bilden eine notwendige Grundlage pädagogischen Handlungsrepertoires.

Mo 14-16      **Sozialisation in der Schule** (Seminar)  
4005083      Tino Wulff, Raum 2.14, ELP 3

Der erste Teil dieser Veranstaltung widmet sich ausgewählten und bedeutenden Sozialisierungstheorien. Hierbei steht im Vordergrund, den Prozess der Sozialisation aus verschiedenen Perspektiven zu betrachten und sich mit den jeweiligen Denkweisen kritisch auseinanderzusetzen.

Der zweite Teil des Seminars stellt die Schule als Sozialisierungsinstitution und die daran beteiligten Personen in den Fokus. Es werden insbesondere soziale und psychologische Mechanismen im Schulalltag und die damit einhergehenden Herausforderungen für pädagogisches Handeln vorgestellt und diskutiert.

Blockseminar **Erlebnispädagogik**  
4005029      Bianca Becker, Raum 2.14, ELP 3

Termine:

16.10.2020, 17.10.2020, 23.10.2020, 24.10.2020 (jeweils 12-17 Uhr), 30.10.2020 (12-16 h)

### **3. MODUL (LEHRAMTSSTUDIERENDE IM 3. SEMESTER) UND FÜR NACHZÜGLER, DIE BIS ZUM SS 2012 IMMATRIKULIERT WURDEN:**

#### *Pädagogische Psychologie*

Blockseminar **Die gute Lehrkraft A**  
5800501      Henriette Lembcke  
Termine siehe LSF

Blockseminar **Die gute Lehrkraft B**  
5800502      Henriette Lembcke  
Termine siehe LSF

Mo 10-12      **Psychologie in Theorie und Praxis im Schulalltag (Seminar)**  
5800503      Kristin Decroock

Di 10-12      **Psychologie in Theorie und Praxis im Schulalltag (Seminar)**  
5800504      Kristin Decroock

Mo 10-12      **Psychologie in der Schule**  
**5800505**      Mirjam Reiß, Markus Krüger

#### **AUSWERTUNG DES SOZIALPRAKTIKUMS**

Fr 12-14      **Reflexion des Sozialpraktikums** (einen Termin wählen)  
4005031      Tino Wulff, Raum 1.13, ELP 3

Im Rahmen des Seminars werden Ihre pädagogischen Erfahrungen im Rahmen des Sozialpraktikums bzw. vorheriger adäquater Leistungen reflektiert. Dabei steht Ihr persönliches Wohlbefinden im Umgang mit Kindern und Jugendlichen im Mittelpunkt. Zentrale weitere Aspekte werden bedarfsentsprechend entschieden und können unterschiedliche Aspekte aufgreifen, wie z.B. Theorie-Praxis-Bezug, herausfordernde Situationen, persönliche Stärken und Schwächen. Ein weiterer zentraler Aspekt stellt die Verschriftlichung im Rahmen des Portfolios dar.

#### **VORBEREITUNG AUF DAS SCHULPRAKTIKUM I (AB 3. SEMESTER)**

Mo 10-12      **Vorbereitung auf das Schulpraktikum I: Auf dem Weg in das Berufsfeld**  
4005033      **Schule** (Seminar)  
Anne Heller, Raum 3.07, Domstraße 9a

Das Seminar bereitet mit folgenden thematischen Schwerpunkten umfassend auf das erste schulische Praktikum vor:

- Kompetenzorientierung in universitären Praxisphasen
- Schullandschaft in Greifswald und im ländlichen Raum
- Vorstellung potentieller Praktikumsschulen
- Vorbereitung auf das Portfolio als praxisbegleitendes Reflexionsinstrument

- Einführung in wissenschaftliches Arbeiten zu Portfoliobausteinen
- Regularien und Datenschutz im Schulpraktikum

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist laut Studienordnung verpflichtend und gilt als Voraussetzung für die Zulassung zum Schulpraktikum I.

Im Sinne der Regelstudienzeit melden Sie sich bitte **bis einschließlich 20.09.2020** im HIS/LSF für das Seminar *Vorbereitung auf das Schulpraktikum I: Auf dem Weg in das Berufsfeld Schule* an.

Bitte senden Sie die unter "Voraussetzungen" aufgeführten Nachweise als PDF/Scan ebenfalls bis einschließlich 20.09.2020 an [pb\\_lehramt@uni-greifswald.de](mailto:pb_lehramt@uni-greifswald.de) (Betreff: "Vorbereitung SPI - Nachweise").

Wenn Sie sich bereits zu einem früheren Zeitpunkt angemeldet haben, die Vorbereitungsveranstaltung jedoch nicht besucht haben, müssen Sie sich erneut anmelden.

#### **Voraussetzungen:**

- Nachweis über den erfolgreichen Abschluss des *1. und 2. Moduls Erziehungswissenschaften* (Notenspiegel Bildungswissenschaften mit Verifikationsnummer als PDF, benannt nach dem Schema SPI\_Notenspiegel [Ihr Nachname])
- Nachweis über den erfolgreichen Abschluss des *Sozialpraktikums* (ebenfalls Notenspiegel als PDF nach o. g. Format oder *alternativ* Sammelbeleg des Sozialpraktikums benannt nach dem Schema SPI\_NachweisSozP [Ihr Nachname])

## **4. MODUL: LEHRAMT AN REGIONALEN SCHULEN**

### ***Sonderpädagogik I***

Der Besuch der Vorlesung und des Seminars sind obligatorisch, da Sie hier Ihre Modulprüfung abschließen.

Mo 12-14      **Einführung in die inklusionsorientierte Sonderpädagogik**  
4005035      (Vorlesung)  
Kathrin Mahlau

In der Vorlesung erfolgt eine Übersicht über alle sonderpädagogischen Förderschwerpunkte, geschichtliche Aspekte und rechtliche Grundlagen eines inklusiv ausgerichteten Unterrichts. Es werden grundlegende Begriffe, Probleme und Ansätze zur Förderung von entwicklungsauffälligen Kindern und Jugendlichen im inklusionsorientierten Unterricht vermittelt. Dabei wird das Spannungsfeld zwischen engem und weitem Inklusionsbegriff thematisiert und internationale und nationale Konzeptionen sowie das Strategiepapier zur Umsetzung von Inklusion dargestellt und verglichen. Es erfolgen Analysen von Studien zum inklusiven Unterricht (Welche Kinder mit welchen sonderpädagogischen Förderschwerpunkten wurden unter welchen Rahmenbedingungen erfolgreich integriert?) sowie spannende Vorträge externer Referenten aus dem Schulamt, den Schulen und Selbsthilfegruppen.

Di 14-16      **Einführung in den sonderpädagogischen Förderschwerpunkt Lernen**  
4005037      (Vorlesung)  
Yvonne Blumenthal

In der Vorlesung zur Einführung in den Förderschwerpunkt Lernen werden wir uns u.a. mit Definitionen, Klassifikationen, Erscheinungsformen, Ursachen und Vorkommenshäufigkeiten beschäftigen. Darüber hinaus werden diagnostische Grundlagen der Status- und Prozessdiagnostik sowie der Prozess der Antragstellung auf sonderpädagogischen Förderbedarf thematisiert.

Di 12-14      **Der inklusive Unterricht für Schüler\*innen mit dem sonderpädagogischen**  
4005039      **Förderschwerpunkt Lernen\_1** (Seminar)  
Anke Sagert, Raum 3.07, Domstraße 9a

In diesem Seminar werden grundlegende praxisrelevante Kenntnisse und Kompetenzen im differenzierten Umgang mit Heterogenität erworben bzw. vertieft. Neben der Vermittlung der Grundkenntnisse über die pädagogischen Handlungsmöglichkeiten des Regionalschullehrers bezüglich des Förderschwerpunktes Lernen werden insbesondere die inklusive Unterrichtsorganisation und-gestaltung in der Regionalen Schule sowie die Anforderungen an den differenzierten Umgang mit Heterogenität betrachtet.

Di 12 -14      **Der inklusive Unterricht für Schüler\*innen mit dem sonderpädagogischen**  
4005041      **Förderschwerpunkt Lernen\_2** (Seminar)  
Yvonne Blumenthal, SR 1, Rubenowstraße 2

In diesem Seminar werden grundlegende praxisrelevante Kenntnisse und Kompetenzen im differenzierten Umgang mit Heterogenität erworben bzw. vertieft. Neben der Vermittlung der Grundkenntnisse über die pädagogischen Handlungsmöglichkeiten des Regionalschullehrers bezüglich des Förderschwerpunktes Lernen werden insbesondere die inklusive Unterrichtsorganisation und-gestaltung in der Regionalen Schule sowie die Anforderungen an den differenzierten Umgang mit Heterogenität betrachtet.

#### **4. MODUL: LEHRAMT AN GYMNASIEN /**

#### **5. MODUL: LEHRAMT AN REGIONALEN SCHULEN**

Das 4. bzw. 5. Modul erstreckt sich über zwei Semester. Sie müssen insgesamt **2 Seminare** aus der „Angewandten Schulpädagogik“ besuchen. Wahlobligatorisch kommt **ein weiteres** Seminar aus der Medienpädagogik oder Politischen Bildung hinzu. **Die Modulprüfung kann erst nach der Teilnahme an allen drei Veranstaltungen abgelegt werden.**

### **Angewandte Schulpädagogik**

#### ***Unterrichten / Erziehen***

Mo 12-14      **Einführung in die inklusionsorientierte Sonderpädagogik** (Angebot  
4005035      für Gymnasium) (Vorlesung)  
Kathrin Mahlau

In der Vorlesung erfolgt eine Übersicht über alle sonderpädagogischen Förderschwerpunkte, geschichtliche Aspekte und rechtliche Grundlagen eines inklusiv ausgerichteten Unterrichts. Es

werden grundlegende Begriffe, Probleme und Ansätze zur Förderung von entwicklungsauffälligen Kindern und Jugendlichen im inklusionsorientierten Unterricht vermittelt. Dabei wird das Spannungsfeld zwischen engem und weitem Inklusionsbegriff thematisiert und internationale und nationale Konzeptionen sowie das Strategiepapier zur Umsetzung von Inklusion dargestellt und verglichen. Es erfolgen Analysen von Studien zum inklusiven Unterricht (Welche Kinder mit welchen sonderpädagogischen Förderschwerpunkten wurden unter welchen Rahmenbedingungen erfolgreich integriert?) sowie spannende Vorträge externer Referenten aus dem Schulamt, den Schulen und Selbsthilfegruppen.

**Blockseminar „Auf die Beziehung kommt es an“ –Ja, aber wie? Eine praktische Auseinandersetzung mit Kommunikationsmodellen, -techniken und Konfliktlösungen (Online Seminar)**  
**4005085** Frances Hoferichter

**Termine:**

05.11.20; 14.15-16.00  
 26.11.20; 12.15-16.00  
 27.11.20; 10.15-16.00  
 04.12.20; 10.15-16.00  
 11.12.20; 12.15-16.00

In dieser Seminareinheit werden wir uns mit dem strukturierten Verfahren der Mediation beschäftigen, welches als Methode der Konfliktbewältigung in verschiedenen Kontexten (z.B. Schulkontext, interkultureller Kontext, in Organisationen, etc.) Anwendung findet. Im Rahmen des Seminars werden Sie die Phasen der Mediation und deren Grundtechniken kennenlernen, als auch durch praktische Übungen sowie Rollenspiele Konflikte analysieren und bearbeiten. Im Fokus stehen dabei unter anderem die Gewaltfreie Kommunikation nach Rosenberg und Arbeiten des Kommunikationsforschers Schulz von Thun, die eine Grundlage des Konfliktmanagements bilden.

**Blockseminar Adaptive Lehr-Lernformate in heterogenen Settings am Beispiel der Kleinen Dorfschule Lassaner Winkel**  
**4005087** Frances Hoferichter

**Termine:**

27.10.20; 16.15-17.45 (in Präsenz)  
 12.11.20; 14:15-15:45 (digital)  
 19.11. & 20.11. 2020; jeweils 7:30- 16:00 Uhr (Besuch an der Schule in 2 Gruppen)  
 03.12.20; 12.15-13.45 (digital)

**Do 14-16 Classroom Management (Seminar)**  
**4005045** Anne Heller, Raum 2.14, ELP 3

Das Seminar thematisiert Gelingensbedingungen für guten Unterricht aus der Perspektive der Lehrkraft sowie der SuS. Schwerpunkte werden der Umgang mit Störungen, die Gestaltung des Raumes als dritter Pädagoge sowie die Erarbeitung und Umsetzung von Regelsystemen im unterrichtlichen und außerunterrichtlichen Kontext sein.

**Blockseminar Classroom Management**  
**4005047** Anne Heller, SR 3.09, Domstraße 9a  
**Termine:** 20.11./21.11.2020; 15.01./16.01.2021

*Dieses Angebot dient als Fortführung und Vertiefung der Veranstaltung aus dem SS 2020!*

Das Seminar thematisiert Gelingensbedingungen für guten Unterricht aus der Perspektive der Lehrkraft sowie der SuS. Schwerpunkte werden der Umgang mit Störungen, die Gestaltung des Raumes als dritter Pädagoge sowie die Erarbeitung und Umsetzung von Regelsystemen im unterrichtlichen und außerunterrichtlichen Kontext sein.

### **Blockseminar Analyse von Unterrichtsvideographien**

4005057 Stefan Kulakow, Jan Scheller, Raum 232, Soldmannstraße 23

#### **Termine:**

Fr, 20.11. — 10.00 – 18.00 Uhr

Sa, 21.11. — 10.00 – 18.00 Uhr

Fr, 04.12. — 10.00 – 18.00 Uhr

Sa, 05.12. — 10.00 – 18.00 Uhr

### **Blockseminar Unterrichten: Didaktik und Methodik**

4005049 Wenke Mückel, Raum 2.14

**Termine:** 15.01./16.01.2021; 22.01./23.01.2021, freitags: 14-19 Uhr, samstags 9-16 Uhr

Auf der Basis von grundlegenden Theorien und Annahmen zum Unterricht generell, zu Unterrichtsverläufen, zur Unterrichtsdurchführung und zur Unterrichtsorganisation wird versucht, Mechanismen des Unterrichts zu erschließen sowie Prinzipien der Unterrichtsplanung und Unterrichtsgestaltung zu erkennen. Dazu sollen auch praktisch ausgerichtete Übungen zu Unterrichtsszenarien und die Diskussion von Unterrichtssituationen beitragen, was die Bereitschaft voraussetzt, Materialien und typische Beispiele aus den studierten Fächern in das Seminar einzubringen. Das Seminar soll ebenso ein Forum bieten, um Fragen und Ideen aus eigenen Unterrichtserfahrungen als Schüler/in und/ oder in Praktikumsformaten miteinander zu besprechen und ggf. Entwürfe zu eigenen Vorstellungen eines professionellen didaktischen und methodischen Vorgehens gemeinsam zu erarbeiten.

### **Blockseminar Gute Lehrkraft - guter Mentor/gute Mentorin?**

4005051 Ute Volkert, SR 1, Rubenowstraße 2b

#### **Termine:**

10.12./11.12.20; jeweils 14-18 Uhr und 12.12.; 9-12 Uhr

17.12./18.12.20; jeweils 14-18 Uhr und 19.12.; 9-12 Uhr

Während Odysseus ganz bewusst und mit großer Sicherheit seinen Freund und Vertrauten MENTOR für die Zeit seiner Abwesenheit zum Hüter und Begleiter seines heranwachsenden Sohnes auswählte, ist das Mentorat im Schulkontext sehr komplex und unterliegt vielfältigen Einflussfaktoren. Seminarinhalte sind Mentoring-, Reflexions- und Kommunikations-Modelle, Formen der Lehrerkooperation, kollegialer Fallberatung und deren lernförderliche Wirkung auf das System Schule. Dabei werden sich die Teilnehmenden intensiv mit ihrem Rollenanspruch und dem Leitbild eines guten Mentors/einer guten Mentorin sowie den dafür notwendigen Kompetenzen auseinandersetzen. Die Frage, ob eine gute Lehrkraft auch per se ein guter Mentor/eine gute Mentorin ist, wird dabei auch geklärt J

Das absolvierte Schulpraktikum I ist für das Seminar von Vorteil aber nicht Voraussetzung.

## ***Beurteilen und Innovieren***

Fr 10-12      **Unterrichten im digitalen Zeitalter\_1** (Seminar – online)  
4005053      Sabine Schweder

Schulischer Unterricht wird durch digitale Lebenswelt und wechselnde Rahmenbedingungen (Ausstattung der Schulen mit digitalen Geräten und Breitbandzugängen) verändert. Das permanente Vermitteln von Wissen durch eine einzelne Lehrperson ist immer weniger nötig, stattdessen geht es darum, wie Heranwachsende unterstützt werden, strukturiert und zielorientiert Wissen aufzunehmen und auf eigene Frage- und Problemstellungen zu beziehen. Für diesen pädagogischen Anspruch bedarf es neuer didaktischer Handlungsweisen, die in diesem Seminar erschlossen werden sollen. Ziele des Seminars sind: 1. Sie lernen ein breites Spektrum didaktischer Konzepte, die digitale Rahmenbedingungen nutzen, kennen. 2. Sie werten Artefakte aus Unterrichtsszenarien aus und beziehen diese auf Theoriebestände (Hattie-Studie, Selbstbestimmungstheorie und die Taxonomie von Bloom). 3. Sie leiten ein pädagogisches Handlungsspektrum (Anleiten, Feedback, Bewerten) ab und setzen sich mit ihren bisher angelegten pädagogischen Auffassungen und Kompetenzen auseinander (Potentialanalyse). 4. Sie agieren innerhalb des Seminars auf der Grundlage eines Konzeptes, das auf die eigene zukünftige Schulpraxis übertragen werden kann.

Fr 14-16      **Unterrichten im digitalen Zeitalter\_2** (Seminar – online)  
4005089      Sabine Schweder

Kommentar siehe oben!

Mo 14-16      **Feedback und Bewerten von Lernleistungen** (Seminar)  
4005025      Sabine Schweder, Montessori-Schule Greifswald

Dieses Seminar sieht vor, dass Sie unterschiedliche Bewertungsstrategien kennenlernen. So werden Sie "echte" Schülerarbeiten bewerten und insbesondere Startegien kennenlernen, um neben der Zensierung auch stärkeorientierte Rückmeldungen zu geben. Zudem werden Sie auf der Grundlage der Bloomschen Taxonomie verstehen, wie Lernleistungen von Schüler/innen einzurodnen sind. Unter dem Dach der Bezugsnormorientierung wird es Ihnen möglich, Lernleistungen, entweder durch Zensuren oder durch Worturteile, rückzumelden. Sie lernen auch verstehen, dass durch das Lernformat (lehregeführter Unterricht, Freiarbeit, Lernbüro, ...) jeweils andere Bewertungsstrategien nötig werden. Ein zentraler Punkt der Seminararbeit ist, dass Sie damit auseinandersetzen, dass digitale Lernressourcen übliche Bewertungsstrategien (Fokus Fachwissen) möglicherweise immer öfter in Frage stellen. Das Seminar unterstützt Sie bei der Entwicklung ihrer pädagogischen Beurteilungskompetenz.

Blockseminar **Zukunft gestalten in Schule**  
4005095      Bärbel Schreiber,

### ***Termine:***

15.01.2021, 14.00 – 18.00 Uhr  
16.01.2021, 09.00 – 15.00 Uhr  
22.01.2021, 14.00 – 18.00 Uhr  
23.01.2021, 09.00 – 15.00 Uhr

In dieser Lehrveranstaltung sollen Handlungskompetenzen erworben werden, um Schüler(inne)n zu motivieren und zu qualifizieren, damit sie Verantwortung für die Gestaltung der Zukunft übernehmen können. In Expertengruppen gehen wir u.a. folgenden Fragestellungen

nach: Was bedeutet Nachhaltigkeit? Welche Unterrichts- und Organisationsprinzipien lassen sich für die Schule ableiten? Welche Instrumente lassen sich zur anschaulichen und ganzheitlichen Vermittlung von Nachhaltigkeit einsetzen? Ihr plant ein Unterrichtsmodul, das den Kriterien Interdisziplinarität, Methodenvielfalt, Kompetenzentwicklung und Lebensweltbezug entsprechen soll. Unter Berücksichtigung der verschiedenen Schularten lernt ihr Bewertungskriterien für Ergebnispräsentationen kennen.

## ***Medienpädagogik / Sprecherziehung***

Mo 14-16      **Wir packen einen Medienkoffer: Medienpädagogische Schulberatung**  
4005063      Ines Sura, Raum 1.04

Wenn sich eine Schule auf den Weg macht, Medienkompetenzförderung in ihren Unterrichtsalltag zu integrieren, ergeben sich erfahrungsgemäß unzählige Fragen. In einem kurzen theoretischen Intro werden Ihnen diverse Antwortmöglichkeiten bzw. methodische Zugänge vorgestellt. In diesem einmaligen Seminar wird der Medienkoffer zudem nicht nur imaginär gepackt: In Kooperation mit Medienpädagog\*innen und Fachkräften für Jugendschutz entwickeln wir gemeinsam konkrete Angebote zur Medienbildung in der Primarstufe. Unser *Medienkoffer* dient dann verschiedenen Rostocker Grundschulen als Arbeitsinstrument für innovative Medienbildungsmaßnahmen und wird zukünftig exemplarisch in unserem neuen Grundschullehramtsstudiengang eingesetzt.

Blockseminar **Sprecherziehung**  
4005065      Katja Klemt, Raum 1.13, ELP 3

### ***Termine:***

18.10.; 25.10.; 01.11.; 10.01.; jeweils 11-14 Uhr  
17.01.21; 11-16  
24.01.21; 16-18  
31.01.21; 11-14  
07.02.21; 12-14

Besonders in Lehrberufen gehört die Fähigkeit, Menschen zu erreichen zu den Grundvoraussetzungen. Ist das einfach eine Begabung, oder kann man das lernen? Die menschliche Stimme kann eine Vielfalt von Emotionen und Gedanken ausdrücken. Sie enthüllt die Person, die durch sie spricht und Dinge, die diese Ausdrucksfähigkeit des menschlichen Instruments einschränken, können schrittweise bewusst gemacht und aus dem Weg geräumt werden. Wir legen oft zu viel Wert auf kognitive Konzepte, wenn wir unser Auftreten, unsere Kommunikation, unsere Stimme verbessern wollen. In diesem Kurs wird nicht analytisch und über den Kopf gearbeitet, sondern über erlebnisorientiertes Lernen ein organischer Ansatz vermittelt. Die vielfältigen Übungen aus den Bereichen Körper-, Atem- und Stimmtraining, verbunden mit Aufmerksamkeitstraining, Assoziationstechniken und nicht zuletzt Methoden aus der Sprech- und Schauspieltechnik, dienen dazu, den Möglichkeiten der TeilnehmerInnen Raum zu geben und ihre Persönlichkeiten und Authentizität zu stärken sowie der außergewöhnlichen stimmlichen Belastung etwas entgegen zu setzen. Sie lernen Standhaftigkeit mit Durchlässigkeit zu verbinden und erwerben die Fähigkeit, Ihrer „Botschaft“ der Situation angemessen Ausdruck zu verleihen. Am Ende unserer gemeinsamen Arbeit wird es dann einen "Crashtest" geben.

Blocks.      **Sprecherziehung**  
4005067      Katja Klemt, Raum 1.13, ELP 3

### ***Termine:***

18.10.; 25.10.; 01.11.; 10.01.; jeweils 14.30-17.30

17.01.; 16-18 Uhr

24.01.; 11-16 Uhr

31.01.; 14.30-17.30

07.02.; 14-16 Uhr

Kommentar: siehe oben

Di 12-14      **Sprecherziehung – Rhetorische Kommunikation für lebendigen Unterricht,**  
4005069      Gruppe A (Seminar)  
Anke Portugal, Hörsaal Wollweberstraße

Lehren braucht Persönlichkeit. Neben der Fachkompetenz und der didaktischen Aufbereitung des Lehrstoffes wirken wir stark durch nonverbale Signale wie Stimmklang, Intonation und Körpersprache. Deshalb ist Sprecherziehung hier nicht als „Schönsprecherei“ zu verstehen. Das speziell für künftig Lehrende konzipierte Seminar greift tiefer und bietet eine ganz praktische Unterstützung, indem es spezifische Rede- und Gesprächskompetenzen für den Schulalltag trainiert. Der Werkzeugkoffer dieses Seminars enthält leicht verständliche, oft spielerisch-humorvoll vermittelte, aber erstaunlich wirkungsvolle Übungen zur Stärkung der stimmlich-sprecherischen Präsenz. Gezielte Übungssequenzen trainieren zugleich verbale und nonverbale Fähig- und Fertigkeiten, damit wir als Lehrende authentisch und souverän agieren. Durch verschiedene Feedbackmethoden (auch Videofeedback) setzen wir uns intensiv mit unserer Wirkung auseinander. Dadurch bahnen wir einen Kommunikationsstil an, der echten Kontakt zum Hörer ermöglicht. Eine klug eingesetzte Rhetorik gepaart mit einer authentischen lebendigen Sprechweise und einem gezielten Medieneinsatz steigert nachweislich die Qualität des Unterrichts, weil sie Aufmerksamkeit, Motivation, die Vernetzung von Wissen, aber vor allem eins steigert: die Lust am Lernen. Zudem gibt es wertvolle Tipps und Übungen, um langfristig stimmlich gesund zu bleiben. Bei spezifischen Sprech- oder Stimmproblemen bieten wir eine individuelle Beratung an. Mitzubringen sind die Bereitschaft, Offenheit und Freude, an und mit sich zu arbeiten.

Di 14-16      **Sprecherziehung – Rhetorische Kommunikation für lebendigen Unterricht,**  
4005071      Gruppe B (Seminar)  
Anke Portugal, Hörsaal Wollweberstraße

Kommentar: siehe oben!

4005097      **Begleitseminar zum reflexiven semesterbegleitenden Schulpraktikum 1.**  
**Unterrichtsqualität – Komponenten, Messinstrumente und Auswirkung auf**  
**Schüler\*innenebene** (Online Seminar)  
Frances Hoferichter

**Termine:**

12.11.2020; 12.15-15.15 Uhr

14.01.2021; 12.15-13.45 Uhr

15.01.2021; 12.15-13.45 Uhr

18.01.2021; 14.15-15.45 Uhr

## AUSWERTUNG DES SCHULPRAKTIKUMS I

Studierende, die ihr Schulpraktikum I durchgeführt haben, melden sich bitte **bis einschließlich 20.09.2020** im HIS/LSF für das Seminar *Gruppenreflexion Schulpraktikum I* an.

Ihr **Portfolio** senden Sie bitte **bis einschließlich 30.11.2020** an [pb\\_lehramt@uni-greifswald.de](mailto:pb_lehramt@uni-greifswald.de); benannt nach dem Schema „SPI\_Portfolio\_WiSe2020-21\_[Nachname]\_[Vorname]“.

Anfang November wird Ihnen dann mitgeteilt, mit welcher Dozentin Sie einen individuellen Termin zur Portfolioauswertung vereinbaren.

Mo 12-14      **Gruppenreflexion Schulpraktikum I** (Seminar)  
4005073      Anne Heller, SR 3.07, Domstraße 9a

Unmittelbar nach dem ersten Schulpraktikum werden die persönlichen Erfahrungen mit Kommilitonen ausgetauscht und pädagogisch angeleitet reflektiert. Darüber hinaus präsentieren die Studierenden eine Forschungsaufgabe aus dem Portfolio (Bildungsbiografie) und diskutieren die Ergebnisse im Kontext angewandter Schulpädagogik.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist laut Studienordnung verpflichtend. Die Gruppenzuordnung erfolgt über das Praktikumsbüro.

4005075      **Portfolio Auswertung nach dem Schulpraktikum I (A. Heller)**  
4005077      **Portfolio Auswertung nach dem Schulpraktikum I (F. Hoferichter)**

Die Auswertung und fachliche Rückmeldung zum Portfolio erfolgt im Einzelgespräch mit Frau Dr. Anne Heller und Frau Dr. Frances Hoferichter. Die Zuordnung zur Dozentin erfolgt über das Praktikumsbüro.

## 7. MODUL: LEHRAMT FÜR REGIONALE SCHULEN SONDERPÄDAGOGIK III

Di 10-12      **Einführung in den sonderpädagogischen Förderschwerpunkt Sprache**  
4005043      (Vorlesung)  
                 Kathrin Mahlau

Im Modul 7 (Sonderpädagogik III) werden grundlegende Begriffe, Störungsbilder und Ansätze zur Förderung von Kindern und Jugendlichen mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt Sprache vermittelt. Bedeutsame Komorbiditäten und Nachfolgeprobleme werden besprochen. Ziel ist es, den Studierenden des Lehramtes Regionale Schule basales Wissen und Handlungskompetenzen für den inklusiven Unterricht mit Schülerinnen und Schülern dieses Förderschwerpunktes zu vermitteln.

Do 10-12      **Sonderpädagogischer Förderschwerpunkt Sprache - die Förderung im**  
4005079      **inkluisiven Unterricht - sonderpädagogische Fallstudie\_1** (Seminar)  
                 Anke Sagert, Hörsaal 1, ELP 6

Im Seminar werden theoretische Modelle und praktische Handlungskompetenzen im Umgang mit Schülerinnen und Schülern mit schriftsprachlichen Problemen erarbeitet. Spezifische Förderstrategien innerhalb des inklusiven Unterrichts, wie Individualisierung, Diagnostik, Vermittlung und Sicherung des Fachwortschatzes, der Erwerb der Rechtschreibung und die Förderung des Leseverständnisses, bilden die Grundlage für Fördermaßnahmen, die mit einem „Förderkind“

durchgeführt werden. Die Förderung ist Teil einer Fallstudie, die Sie als Prüfungsleistung erstellen. Es werden organisatorische, empirisch-statistische, diagnostische und Fragen der Interpretation geklärt.

Es werden Präsenz- und Online Veranstaltungen angeboten.

Sie müssen sich nur für ein Seminar bei mir einschreiben. Entweder Do 10-12 Uhr oder Do 12-14 Uhr.

Do 12-14  
4005081     **Sonderpädagogischer Förderschwerpunkt Sprache - die Förderung im inklusiven Unterricht - sonderpädagogische Fallstudie\_2** (Seminar)  
Anke Sagert, Raum 1.13, ELP 3

Kommentar: siehe oben!

Blockseminar **Pädagogisch-psychologische Diagnostik Kurs A**  
5800511     Cosma Hoffmann, Raum 319

Do 10-12     **Pädagogisch-psychologische Diagnostik Kurs B**  
5800512     Cosma Hoffmann, Raum 319